

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 22: Brücken

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

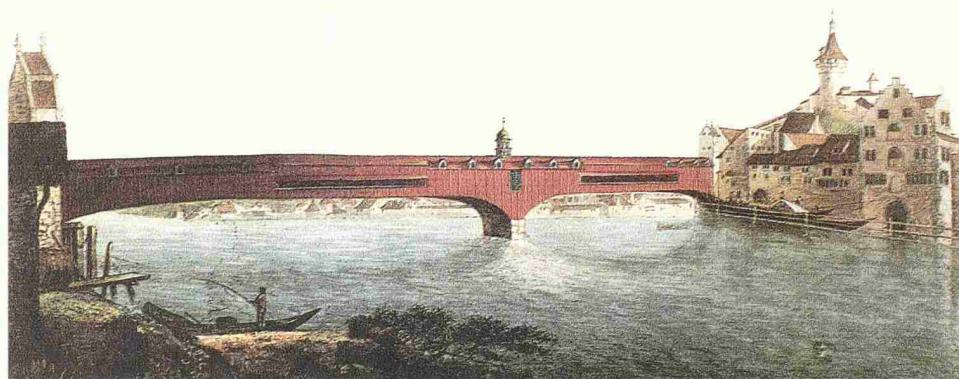
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

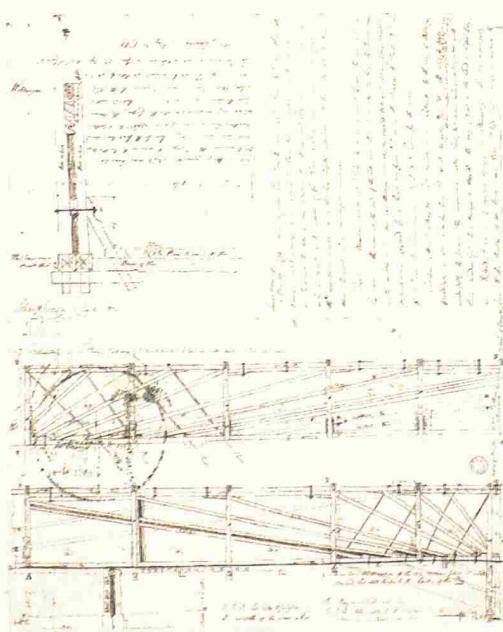
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Johann Heinrich Bleuler:
Brücke von Schaffhausen,
ca. 1790
(Bild: Schweizerische Landesbibliothek, Grafische Sammlung, Bern)



John Soane: Skizzen der Brücken von Wettingen (oben) und Schaffhausen (unten), jeweils Vorderansicht, 1780
(Bild: Sir John Soane's Museum, London)

John Soane und die Schweizer Holzbrücken

Eine Ausstellung im Archivio del Moderno der Universität der italienischen Schweiz

(pd/km) Die Holzbrücken von Reichenau (GR), Schaffhausen und Wettingen (AG) der Zimmerleute Johannes (1707–1771) und Hans Ulrich Grubenmann (1709–1783) erregten die Bewunderung der Zeitgenossen. Dank Reiseberichten von «Grand Tours», u.a. von Frederick Hervey, englischer Bischof und späterer Mäzen von John Soane, erlangten die Werke internationalen Ruf. John Soane, einer der bedeutendsten europäischen Architekten des Neoklassizismus und seinerseits ein «Grand Tourist», durchquerte 1780 die Schweiz auf den Spuren Hervey's. Er studierte die eleganten und kühnen Bauten der Brüder Grubenmann und stellte sie mittels Skizzen und Vermessungen dar. Sein Interesse an den Holzbrücken hielt auch nach seiner Rückkehr nach England an, und er erwarb eine umfangreiche Sammlung von Zeichnungen und Drucken, die jetzt zum ersten Mal öffentlich gezeigt wird.

Die Sammlung, aufbewahrt im Sir John Soane's Museum (London), enthält grossformatige Aquarelle, mit denen Soane seine Vorlesungen an der Royal Academy veranschaulichte, und Tuschzeichnungen der Vermessungen der Schweizer Brücken, ausge-

führt vom irischen Architekten Michael Shanahan. Darüber hinaus sind Trakte, Drucke und Modelle aus schweizerischen, italienischen und englischen Museen zu sehen.

Eine Abteilung der Ausstellung untersucht Soanes Interesse für die von Palladio (1508–1580) projektierten Holzbrücken und die von Cäsar gebaute Rheinbrücke. Unter den Exponaten befindet sich die Zeichnung eines anonymen Gelehrten aus dem 15. Jahrhundert, die einen der ersten grafischen Rekonstruktionsversuche dieser Brücke darstellt.

Weitere Informationen

Die Ausstellung ist das Ergebnis der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Archivio del Moderno, dem Corso di Strutture der Accademia di architettura, Mendrisio, dem Centro Internazionale di Studi di architettura Andrea Palladio, Vicenza (I), und dem Sir John Soane's Museum in London. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog sowohl in italienischer als auch in englischer Sprache erhältlich. Er enthält neben den Aufsätzen der Herausgeber Texte von Howard Burns, Guido Beltrami, Pierre Gros, Paola Lanaro, Rolando Bellini, Massimo Laffranchi und Fabio Minazzi.

Archivio del Moderno, Via Lavizzari 2, 6850 Mendrisio, Tel. 091 640 48 42, Fax 091 646 78 04, archivio@arch.unisi.ch.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni 2002 zu sehen. Öffnungszeiten Di–So von 10–18 Uhr.